

HITACHI

PSC-5S

INSTALLATION AND OPERATION MANUAL
MANUAL DE INSTALACIÓN Y FUNCIONAMIENTO
INSTALLATIONS- UND BETRIEBSHANDBUCH
MANUEL D'INSTALLATION ET DE
FUNCTIONNEMENT
MANUALE D'INSTALLAZIONE E D'USO

MANUAL DE INSTALAÇÃO E DE
FUNCIONAMENTO
BRUGER- OG MONTERINGSVEJLEDNING
INSTALLATIE- EN BEDIENINGSHANDLEIDING
HANDBOK FÖR INSTALLATION OCH ANVÄNDING
ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟ ΕΓΚΑΤΑΣΤΑΣΗΣ ΚΑΙ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΣ



Do not perform installation work, without referring to our installation manual.
No realice la instalación de este equipo, sin antes consultar este manual de instalación.
Bei der Installation unbedingt die Hinweise in der Installationsanleitung beachten.
Consulter notre manuel avant de réaliser une quelconque installation.
Realizzare l'installazione, seguendo quanto indicato in questo manuale.
Nao inicie os trabalhos de montagem, sem consultar o nosso manual de montagem.
Udfør ikke installationsarbejder uden først at konsultere vores vejledning.
Voer geen enkele handeling uit om de apparatuur alvorens deze handleiding te hebben doorgelezen.
Utför inte några installationsarbeten utan att först läsa var installationsmanual
Μην ήσετε στην εγκατάσταση, χωρίς πριν να έχετε συμβουλευθεί αυτο το εγχειρίδιο εγκατάστασης

ENGLISH
ESPAÑOL
DEUTSCH
FRANÇAIS
ITALIANO
PORTUGUES
DANSK
NEDERLANDS
SVENSKA
ΕΛΛΗΝΙΚΑ



DANGER – Immediate hazard which WILL result in severe injury or death.

PELIGRO – Peligros inmediatos que DARÁN como resultado graves lesiones o incluso la muerte.

GEFAHR – Ernsthafte Gefahrenquelle, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.

DANGER – Dangers instantanés de blessures personnelles sévères ou de mort.

PERICOLO – Pericolo immediato che AVRÀ come esito lesioni gravi o il decesso.

PERIGO – Problemas inmediatos que IRÃO resultar em ferimentos pessoais graves ou morte.

FARE – Overhængende fare, som VIL resultere i alvorlig personskade eller dødsfald.

GEVAAR – Directe gevaren die ernstig letsel of de dood tot gevolg ZULLEN hebben.

FARA – Omedelbar risk som medför svår personskada eller död.

KINAYNO – Άμεσος κίνδυνος που ΘΑ έχει ως αποτέλεσμα σοβαρές σωματικές βλάβες ή θάνατο.



WARNING – Hazards or unsafe practices which COULD result in severe personal injuries or death.

ADVERTENCIA – Peligros o prácticas poco seguras que PODRÁN dar como resultado graves lesiones o incluso la muerte.

WARNUNG – Gefahrenquellen oder leichtfertige Vorgehensweisen, die schwere Verletzungen verursachen oder zum Tod führen können.

AVERTISSEMENT – Utilisation dangereuse ou sans garantie de sécurité qui PEUT provoquer de sévères blessures ou la mort.

AVVERTENZA – Pericoli o azioni pericolose che POTREBBERO avere come esito lesioni fisiche gravi o il decesso.

AVISO – Perigos e procedimentos perigosos que PODERÃO PROVOCAR danos pessoais graves ou morte.

ADVARSEL – Farer eller farlig brug, som KAN resultere i alvorlig personskade eller dødsfald.

WAARSCHUWING – Gevaren of onveilige praktijken die ernstig persoonlijk letsel of de dood tot gevolg KUNNEN hebben.

VARNING – Risker eller osäkra tillvägagångssätt som KAN leda till svåra personskador eller dödsfall.

ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ – Κίνδυνοι ή επικίνδυνες πρακτικές, οι οποίες ΜΠΟΡΕΙ να έχουν ως αποτέλεσμα σοβαρές σωματικές βλάβες ή θάνατο.



CAUTION – Hazards or unsafe practices which COULD result in minor personal injury or product or property damage.

PRECAUCIÓN – Riesgos o prácticas poco seguras que PODRÍAN provocar lesiones personales de menor importancia o daños en el producto u otros bienes.

VORSICHT – Gefahrenquellen oder leichtfertige Vorgehensweisen, die geringfügige Schäden am Produkt oder an Sachen oder leichte Verletzungen verursachen können.

ATTENTION – Utilisation dangereuse ou sans garantie de sécurité qui PEUT provoquer des blessures mineures ou des dommages au produit ou aux biens.

ATTENZIONE – Pericoli o azioni pericolose che POTREBBERO avere come esito lesioni fisiche minori o danni al prodotto o ad altri beni.

CUIDADO – Perigos e procedimentos perigosos que PODERÃO PROVOCAR danos pessoais ligeiros ou danos em produtos e bens.

FORSIGTIG – Farer eller farlig brug, som KAN resultere i mindre skade på personer, produkt eller ejendom.

LET OP – Gevaren of onveilige praktijken die licht persoonlijk letsel of beschadiging van het product of eigendommen tot gevolg KUNNEN hebben.

OBS! – Risker eller farliga tillvägagångssätt som KAN leda till mindre personskador eller skador på produkten eller på egendom.

ΠΡΟΣΟΧΗ – Κίνδυνοι ή επικίνδυνες πρακτικές που ΜΠΟΡΕΙ να έχουν ως αποτέλεσμα ελαφριές σωματικές βλάβες, υλικές ζημιές ή ζημιές στο προϊόν.

1. SICHERHEITSHINWEISE



GEFAHR:

Gießen Sie **KEIN** Wasser in die Zentraleinheit. Dieses Gerät enthält elektrische Komponenten. Das Eindringen von Wasser verursacht ernsthafte elektrische Schäden.



WARNUNG:

Führen Sie Installationsarbeiten und Verkabelung **NICHT selbstständig** aus. Die Installationsarbeit und die Kabelanschlüsse werden auf Anfrage bei Ihrem HITACHI-Fach- oder Vertragshändler von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt.



VORSICHT:

- Installieren Sie das Innengerät, das Außengerät, die Zentraleinheit und Verkabelungen **NICHT** an den folgenden Orten:
 - In Umgebungen mit Ölnebel oder verdunstendem Öl
 - In der Nähe von Thermalquellen (schwefelhaltige Umgebung)
 - An Orten, an denen entzündbare Gase vorhanden sind (Herstellung, Zirkulation, Lagerung oder Leckagen)
 - In Meeresnähe (salzige Umgebung)
 - In saurer oder alkalischer Umgebung
- Installieren Sie Innengerät, Außengerät, Zentraleinheit und Kabel **MINDESTENS 3 m** von elektromagnetischen Strahlungsquellen, wie z. B. medizinischem Gerät, entfernt. Falls die Zentraleinheit in einer Umgebung installiert wird, in der sie elektromagnetischen Strahlungen ausgesetzt ist, schirmen Sie die Fernbedienung mithilfe des Stahlgehäuses ab, und verlegen Sie die Kabel durch die Metallkabelführung.
- Installieren Sie einen Störschutzfilter an der Stromversorgung für das Innengerät, wenn dort elektrische Störgeräusche auftreten.

2. INSTALLATION



VORSICHT:

Halten Sie sich für eine richtige Montage der PSC-5S-Einheit in der Wand an die örtlichen Vorschriften.

2.1. FESTLEGEN DES INSTALLATIONSORTS

- Wählen Sie in Absprache mit dem Kunden einen für die Installation der Fernbedienung geeigneten Platz aus.
- Installieren Sie die Zentraleinheit nicht an folgenden Orten:
 - In der Reichweite von Kindern.
 - Wird an dieser Position die Luft direkt von der Klimaanlage ausgestoßen?

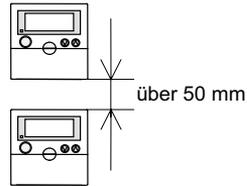
2.2. VOR DER INSTALLATION

In dieser Verpackung sind folgende Teile enthalten:

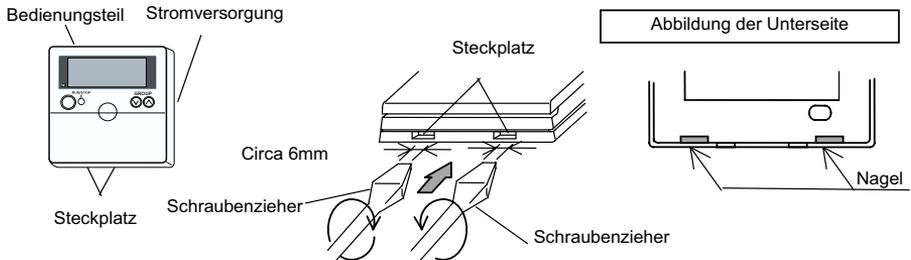
	
Zentralstation	2 M4x16L-Schrauben zum Befestigen der Halterung an der Wand

2.3. PLATZBEDARF

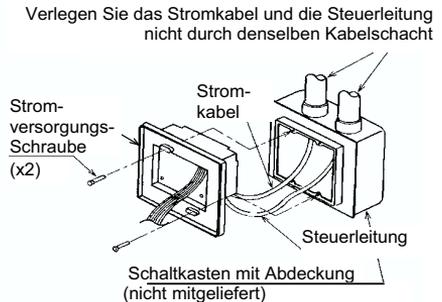
Falls die Zentraleinheit in der vertikalen Richtung installiert wird, sollte ein vertikaler Abstand von mehr als 50 mm zwischen den Zentraleinheiten eingehalten werden.
 Falls nicht genügend Abstand eingehalten wird, lässt sich die Frontabdeckung der Zentraleinheit nicht weit genug öffnen.

**2.4. INSTALLATIONSANLEITUNG**

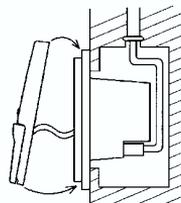
1. Stecken Sie den Schraubenzieher in den Steckplatz am unteren Teil des Gehäuses. Drücken Sie den Schraubenzieher nach unten, drehen Sie ihn, und entfernen Sie den Bedienungsteil vom Netzanschluss. Setzen Sie den Schraubenzieher nicht an den Nagel in der Nähe des Steckplatzes. Ansonsten kann der Nagel beschädigt werden.



2. Schließen Sie den Netzanschluss an der Steckdose an.



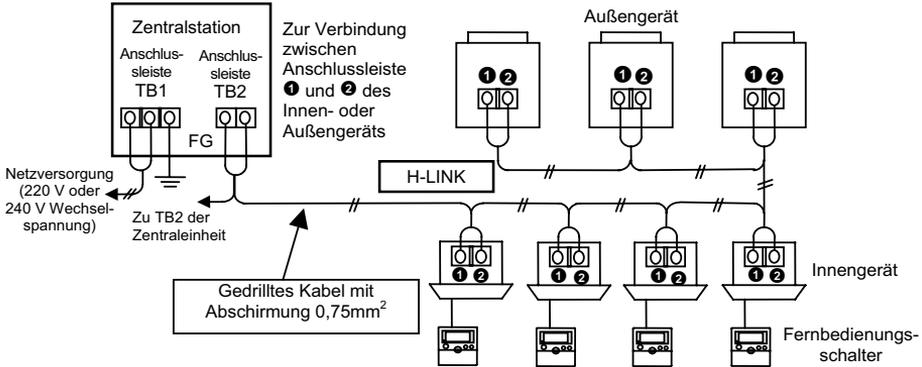
3. Schließen Sie den Netzanschluss an der Steckdose an Schließen Sie zuerst die obere, dann die untere Seite an.



3. VERKABELUNG

3.1. VERKABELUNG

Bis zu 8 Zentraleinheiten können mit dem H-LINK verbunden werden.



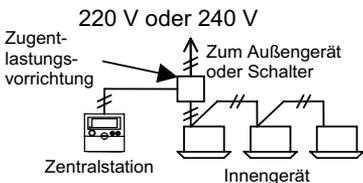
3.2. EINSTELLUNG DES DIP-SCHALTERS

Stellen Sie den DSW1 ein wie unten dargestellt. Für die Verbindung einer Zentraleinheit mit einem H-LINK (Max. 8 Einheiten) ist eine Adresseneinstellung erforderlich. (Vor der Lieferung werden alle Dip-Schalter auf OFF gestellt.)

■ DSW1 (Adresseneinstellung)

Adresse 1	Adresse 2	Adresse 3	Adresse 4
Adresse 5	Adresse 6	Adresse 7	Adresse 8

Trennen Sie das Stromkabel für die Zentraleinheit vom Hauptstromkabel, indem Sie die links dargestellte Zugentlastungsvorrichtung verwenden.



VORSICHT:

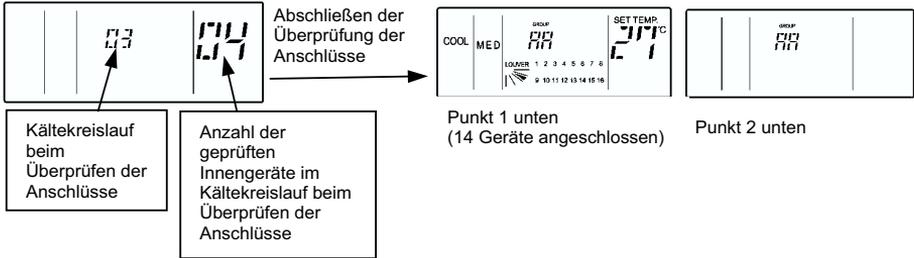
- Stellen Sie sicher, dass die Verkabelung ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Eine fehlerhafte Verkabelung kann Störungen der Zentraleinheit verursachen.
- Schalten Sie den Netzanschluss der Klimaanlage und der Zentraleinheit während der Verkabelung AUS.
- Sollte die Zentraleinheit während der Verkabelung an den Strom angeschlossen sein, kann es zu...
- Verlegen Sie die Übertragungskabel für die Zentraleinheit NICHT entlang der Stromversorgung oder anderer Übertragungskabel, oder es kann durch Störeinstrahlungen zu Schäden kommen. Falls es erforderlich ist, das Übertragungskabel der Zentraleinheit entlang der Stromversorgung oder anderer Übertragungskabel zu verlegen, halten Sie das Kabel in einer Entfernung von mehr als 15 cm von anderen Kabeln. Sie können das Kabel auch durch ein geerdetes Metallrohr verlegen.
- Wenn die Spannung zum TB2 zu hoch ist, brennt die Sicherung auf der Leiterplatte durch. In solchen Fällen schließen Sie die Kabel zuerst an TB1 an, bevor Sie Pin Nr. 2 auf EIN schalten.

DSW3 (Ersetzen der Sicherung)

EIN AUS

4. GRUPPENKONFIGURATION

Sollte keine Gruppenkonfiguration durchgeführt werden, wird die Zentraleinheit zur Prüfung des Anschlusses zum Innengerät wie unten dargestellt eingerichtet, nachdem die Stromzufuhr auf EIN geschaltet wurde.

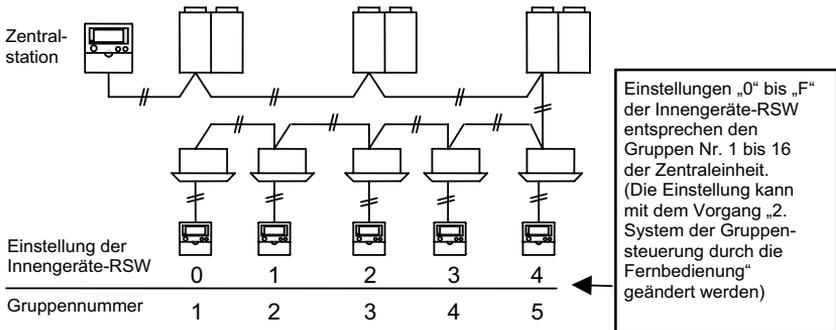


HINWEIS:

Die geprüfte Anzahl von verbundenen Innengeräten kann größer sein als die tatsächliche über die Übertragung angegebene Anzahl.
 Nach dem Prüfen der Verbindungen wird für „GROUP“ und „SET TEMP.“ zwischenzeitlich eventuell nur „-“ angezeigt.

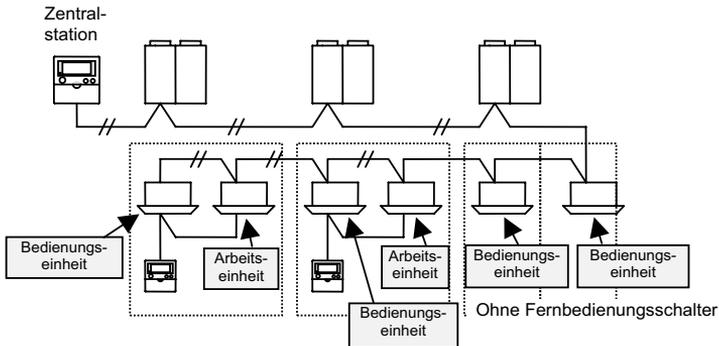
4.1. SYSTEM ZUR INDIVIDUELLEN STEUERUNG FÜR BIS ZU 16 INNENGERÄTE

Die Gruppeneinstellung wird von der Adresse des Innengeräts ungeachtet der Adresse des Kühlkreislaufs automatisch ausgeführt. Stellen Sie die Adresse des Innengeräts so ein, dass keine Adresse doppelt vergeben wird.



4.2. SYSTEM DER GRUPPENSTEUERUNG DURCH DIE FERNBEDIENUNG

In diesem Fall ist eine Gruppeneinstellung durch die Zentraleinheit erforderlich. Die Gruppeneinstellung gilt für die Haupteinheit (direkt mit der Fernbedienung verbunden) und für die Arbeitseinheit (über ein Verlängerungskabel verbunden).
 Wenn die Fernbedienung nicht angeschlossen ist, ist keine Gruppeneinstellung über die Fernbedienung möglich und nur eine Haupteinheit wird als Gruppe gesteuert.
 Sind bis zu 16 Innengeräte verbunden, wird die Gruppeneinstellung wie in „1. System zur individuellen Steuerung für bis zu 16 Innengeräte“ automatisch durchgeführt. In diesem Fall ist eine Korrektur der Gruppeneinstellung durch den im folgenden beschriebenen Vorgang erforderlich.



Einstellung für Kühlmittel-Nr.	1	1	2	2	3	3
Einstellung der Innengeräte-RSW	0	1	0	1	0	1
Gruppennummer	1		2		3	4

4.2.1. VERFAHREN ZUR GRUPPENEINSTELLUNG

■ Wechsel zum Gruppeneinstellungsmodus

1. Drücken Sie 3 Sekunden lang die Taste „CHECK“, während die Einheiten aller Gruppen ausgeschaltet sind. Die Zentraleinheit wechselt zum Prüfmodus. Die Anzeige „CHECK“ wird auf EIN geschaltet. Auf der 7-Segmentanzeige für die Prüfung wird „1“ (Einstellungsmodus für die Haupteinheit) angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste „CHECK“. Die 7-Segmentanzeige für die Prüfung wechselt auf „2“ (Einstellungsmodus für die Untereinheit).
3. Drücken Sie die Taste „RESET“. Es wird vom Prüfmodus zum Normalbetrieb gewechselt.



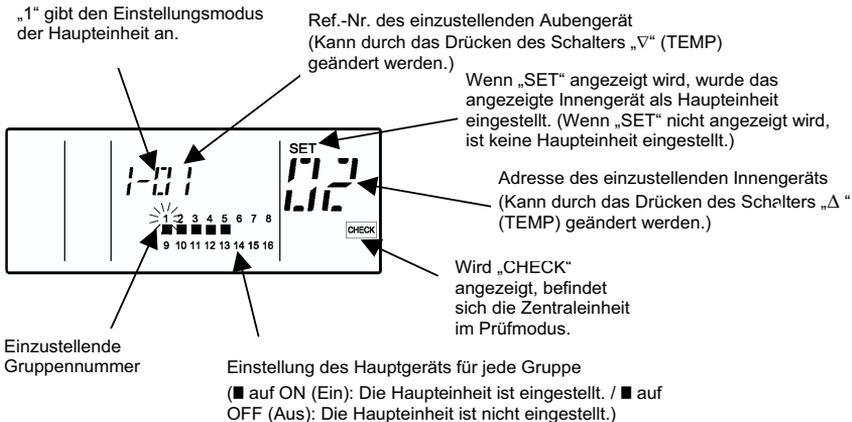
ACHTUNG:

- Wenn eine Gruppe in Betrieb ist, kann die Zentraleinheit nicht in den Prüfmodus wechseln.
- Verwenden Sie zum Durchführen der Gruppeneinstellung die Prüftabelle (Seite 53). Sie können die Gruppennummer auch auf die Innenseite der Schalterabdeckung schreiben.

■ Einstellung der Haupteinheit

Anzeige des Einstellmodus für die Haupteinheit

Wenn die Zentraleinheit in den Einstellmodus für die Haupteinheit wechselt, wird auf der die LCD-Anzeige der Zentraleinheit. Die Anzeige der einzustellenden Gruppe blinkt. Die Nummer des Kühlkreislaufs (im Folgenden als „Ref.-Nr.“ bezeichnet) und die Adresse des Innengeräts (im Folgenden als „IG-Adr.“ bezeichnet) weisen auf die Adresse des eingestellten Innengeräts als Haupteinheit der einzustellenden Gruppe hin. Die Gruppenanzeige „■“ blinkt, wenn die Haupteinheit der Gruppe eingestellt wird. Wenn „SET“ angezeigt wird, wurde das auf der LCD-Anzeige dargestellte Innengerät als Haupteinheit eingestellt. Wenn die Haupteinheit nicht eingestellt wurde, wird als Ref.-Nr. und IG-Adr. das Symbol „-“ angezeigt.

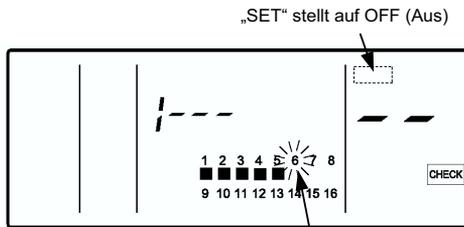


■ Einstellung der Haupteinheit

Stellen Sie die Haupteinheit für jede Gruppe nach folgender Anleitung ein.

1. Auswahl der einzustellenden Gruppe:

Wählen Sie die einzustellende Gruppe, indem Sie die Taste „GROUP“ drücken.
 Die blinkende Anzeige der Gruppennummer ändert sich jedes Mal, wenn die Taste „GROUP“ gedrückt wird.
 Wenn die Haupteinheit der gewünschten Gruppe bereits eingestellt wurde, werden Ref.-Nr. Und IG-Adr. der bereits eingestellten Haupteinheit angezeigt. Die Anzeige „SET“ wird ausgegeben.



Die blinkende Anzeige der Gruppennummer ändert sich (Bsp. Auswahl von Gruppe Nr. 6).

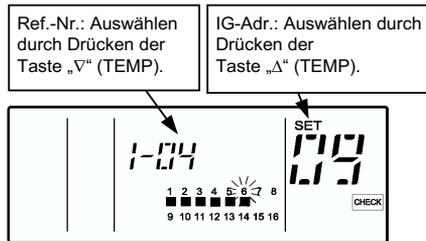
2. Auswahl des einzustellenden Innengeräts:

Drücken Sie die Taste „▽“ (TEMP), um die Ref.-Nr. und die IG-Adr. zu ändern. Wählen Sie dann das „△“ (TEMP) einzustellende Innengerät aus. Die Anzeige ändert sich in der angegebenen Reihenfolge.



ACHTUNG:

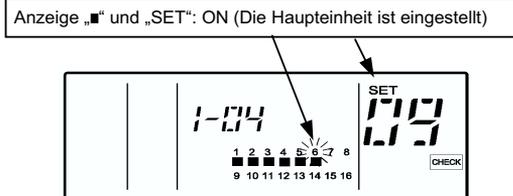
- Wenn für die Ref.-Nr. das Symbol „-“ angezeigt wird, lautet die Anzeige der IG-Adr. ebenfalls „-“. In diesem Fall kann die IG-Adr. nicht geändert werden, auch wenn die Taste „△“ (TEMP) gedrückt wird.
- Nicht mit einem Innengerät verbundene Ref.-Nr. und IG-Adr. werden nicht angezeigt.
- Das bereits als Haupteinheit eingestellte Innengerät wird nicht angezeigt.



(Bsp. Auswahl des Innengeräts mit der Ref.-Nr. 4 und der IG-Adr. 9)

3. Einstellungsvorgang:

Drücken Sie nach Auswahl des Innengeräts die Taste „RUN/STOP“. Das angezeigte Gerät wird als Haupteinheit eingestellt, und „■“ sowie „SET“ werden angezeigt. (Die Haupteinheit wird bei jedem Drücken der Taste „RUN/STOP“ abwechselnd eingestellt und deaktiviert.)



VORSICHT:

- Nur ein Innengerät kann als Haupteinheit einer Gruppe eingestellt werden. Andere Innengeräte können nicht als Haupteinheit einer Gruppe eingestellt werden, wenn die Haupteinheit bereits eingestellt wurde. Um die Haupteinheit als Haupteinheit für eine andere Gruppe einzustellen, müssen Sie die Einstellung der aktuellen Haupteinheit abrechnen und die Einstellung für eine andere Gruppe durchführen.
- Falls Innengeräte mit automatischer Luftklappe und solche ohne automatische Luftklappe in derselben Gruppe enthalten sind, stellen Sie das Innengerät mit automatischer Luftklappe als Haupteinheit ein. Wenn ein Innengerät ohne automatische Luftklappe als Haupteinheit eingestellt ist, ist die Einstellung der automatischen Luftklappe für die gesamte Gruppe nicht verfügbar.

■ **Einstellen der Arbeitseinheit**

- Anzeige des Einstellmodus für die Arbeitseinheit

Wenn die Zentraleinheit in den Einstellmodus für die Arbeitseinheit wechselt, wird auf der LCD-Anzeige der Zentraleinheit Folgendes ausgegeben. Die Anzeige der einzustellenden Gruppe blinkt. Es werden die Ref.-Nr. und die IG-Adr. des Außengeräts angezeigt, das als Hauptgerät der ausgewählten einzustellenden Gruppe eingestellt ist. Die Anzeige „■“ der Gruppe blinkt, wenn die Einstellung der Optionen bereits vorgenommen wurde. Wenn die Arbeitseinheiten nicht eingestellt wurden, wird als Ref.-Nr. und IG-Adr. das Symbol „-“ angezeigt.

„2“ gibt den Einstellungsmodus der Arbeitseinheit an.

Ref.-Nr. des einzustellenden Innengeräts (Kann durch das Drücken des Schalters „▽“ (TEMP) geändert werden.)

Wird „CHECK“ angezeigt, befindet sich die Zentraleinheit im Prüfmodus.

Wenn „SET“ angezeigt wird, wurde das angezeigte Innengerät als Arbeitseinheit eingestellt. (Wenn „SET“ nicht angezeigt wird, ist keine Arbeitseinheit eingestellt.)

Adresse des einzustellenden Innengeräts (Kann durch das Drücken des Schalters „△“ (TEMP) geändert werden.)

„■“ zeigt die Gruppe mit den einzustellenden Innengeräten an. (In der obigen Abbildung ist dargestellt, dass das Innengerät mit der Ref.-Nr. 1 und der IG-Adr. 2 als Arbeitseinheit der Gruppe Nr. 4 eingestellt wurde.)

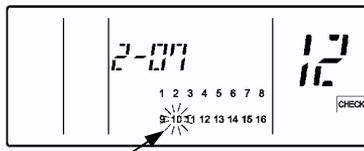
Es wird nur die Gruppe angezeigt, für die bereits eine Haupteinheit eingestellt ist. Die einzustellende Gruppe blinkt.

- **Einstellung der Arbeitseinheit**

Stellen Sie die Haupteinheit für jede Gruppe nach folgender Anleitung ein.

1. **Auswahl der einzustellenden Gruppe**

Wählen Sie die einzustellende Gruppe, indem Sie die Taste „GROUP“ drücken. Die blinkende Anzeige der Gruppennummer ändert sich jedes Mal, wenn die Taste „GROUP“ gedrückt wird. Eine Gruppe, bei der keine Haupteinheit eingestellt wurde, kann nicht ausgewählt werden.



Die blinkende Anzeige der Gruppennummer ändert sich (Bsp. Auswahl von Gruppe Nr. 10).

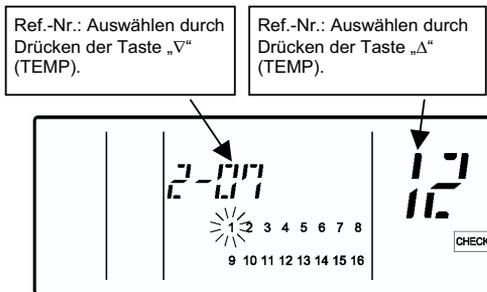
2. Auswahl des einzustellenden Innengeräts

Drücken Sie die Taste „▽“ (TEMP), um die Ref.-Nr. und die IG-Adr. zu ändern. Wählen Sie dann das „Δ“ (TEMP) einzustellende Innengerät aus. Die Anzeige ändert sich in der angegebenen Reihenfolge.



ACHTUNG:

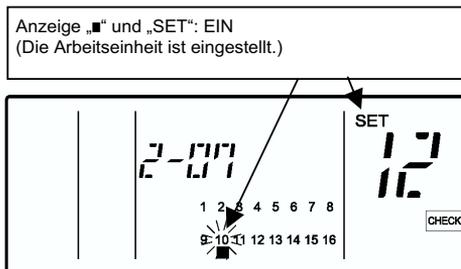
- Nicht mit einem Innengerät verbundene Ref.-Nr. und IG-Adr. werden nicht angezeigt.
- Wenn das ausgewählte Gerät bereits als Arbeitseinheit eingestellt ist, wird die Gruppennummer der Einheit als „■“ angezeigt. Die Anzeige „SET“ wird ausgegeben.
- Das bereits als Haupteinheit eingestellte Innengerät wird nicht angezeigt.



3. Einstellungsvorgang

Drücken sie nach dem Auswählen eines Innengeräts die Taste „RUN/STOP“. Das angezeigte Gerät wird als Arbeitseinheit eingestellt. Die Anzeigen „■“ und „SET“ werden ausgegeben.

(Bei jedem Drücken der Taste „RUN/STOP“ wird die Arbeitseinheit abwechselnd eingestellt und deaktiviert.)



(Bsp. Auswahl des Innengeräts mit der Ref.-Nr. 4 und der IG-Adr. 9)

**VORSICHT:**

- Eine Gruppe kann aus bis zu 15 Arbeitseinheiten bestehen. (Jede Gruppe kann max. 16 Geräte enthalten, inklusive der Haupteinheit.)
- Zum Ändern der Einstellung einer Arbeitseinheit für eine andere Gruppe muss die aktuelle Einstellung der Arbeitseinheit abgebrochen werden. Führen Sie anschließend die Einstellung für eine andere Gruppe durch.
- Wenn alle Einheiten als Haupteinheit eingestellt sind, kann die Zentraleinheit nicht in den Einstellungsmodus für die Arbeitseinheit wechseln.

5. EIN-/AUSGANGSFUNKTIONEN

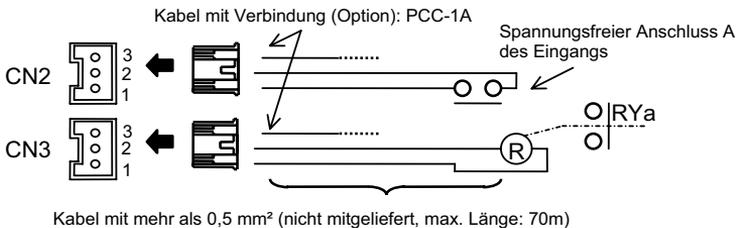
Die Zentraleinheit verfügt über zwei Eingangsfunktionen und zwei Ausgangsfunktion wie unten dargestellt.

Tabelle A. Einstellungsmodus und Anschluss für Eingang/Ausgang

Modus	Anschluss	Einstellung von DSW2				Einstellung von DSW2	Einstellung von DSW2	Pin Nr. 2: ON oder OFF verfügbar
		EIN AUS	1 2 3 4	EIN AUS	1 2 3 4			
Eingang 1	CN2 1-2	Simultanbetrieb/Stillstand, Gerades Signal	Simultanbetrieb/Stillstand, Gerades Signal	Simultanbetrieb, Pulssignal				
Eingang 2	CN2 2-3	Anforderung	Notstopp	Simultaner Stillstand, Pulssignal				
Ausgang 1	CN3 1-2	Simultaner Betriebsausgang						
Ausgang 2	CN3 1-3	Simultaner Alarmausgang						

Daten der erforderlichen Komponenten:

- Spannungsfreier 12 V-DC-Anschluss A
- OMRON MY Relais
- PCC-1A



Beim Anforderungseingang kann die zu steuernde Gruppe eingestellt werden, wenn das Signal eingegeben wird.

5.1. EINSTELLUNGSVORGANG FÜR ANFORDERUNGEN

1. Wechseln in den Prüfmodus

Drücken Sie die Taste „CHECK“ länger als 3 Sekunden. Die Zentraleinheit wechselt in den Prüfmodus.

2. Wechseln in den Einstellmodus für Anforderungen

Drücken Sie die Taste „CHECK“, und ändern Sie die 7-Segmentanzeige zum Überprüfen auf „5“ (Einstellmodus für Anforderungen). Die LCD-Anzeige der Zentraleinheit gleicht der unten dargestellten.

„5“ gibt die Anforderungseinstellung an.

Ref.-Nr. des Innengeräts, das als Haupteinheit einer einzustellenden Gruppe eingestellt wird

Adresse des Innengeräts, das als Haupteinheit einer einzustellenden Gruppe eingestellt wird

Wird „CHECK“ angezeigt, befindet sich die Zentraleinheit im Prüfmodus.

Es wird die Gruppe angezeigt, die bereits mit einer Anforderungseinstellung eingestellt wurde.
 (■ auf ON (Ein): Anforderung wurde eingestellt.
 /■ auf OFF (Aus): Anforderung wurde nicht eingestellt.)

Es wird nur die Gruppe angezeigt, für die bereits eine Haupteinheit eingestellt ist. Die einzustellende Gruppe blinkt.

3. Auswahl der einzustellenden Gruppe

Wählen Sie die einzustellende Gruppe, indem Sie die Taste „GROUP“ drücken. Die blinkende Anzeige der Gruppennummer ändert sich jedes Mal, wenn die Taste „GROUP“ gedrückt wird. Es werden die Ref.-Nr. und die IG-Adr. des Außengeräts angezeigt, das als Hauptgerät der ausgewählten einzustellenden Gruppe eingestellt ist. Für die bereits mit der Anforderungssteuerung eingestellte Gruppe wird „■“ angezeigt, und „DEMAND“ wird ausgegeben.

Die blinkende Anzeige der Gruppennummer ändert sich (Bsp. Auswahl von Gruppe Nr. 3).

4. Einstellungsvorgang

Drücken Sie die Taste „RUN/STOP“. Die ausgewählte Gruppe wird mit der Anforderungssteuerung eingestellt, und „■“ sowie „DEMAND“ werden angezeigt. (Die Anforderungssteuerung wird bei jedem Drücken der Taste „RUN/STOP“ abwechselnd eingestellt und deaktiviert.)

Anzeige „■“ und „SET“: EIN
 (Die Anforderungssteuerung ist eingestellt)

6. OPTIONSEINSTELLUNG

6.1. WECHSELN ZUM EINSTELLMODUS FÜR OPTIONEN

■ Wechseln zum Einstellmodus für Optionen

1. Drücken Sie die Taste „CHECK“ länger als 3 Sekunden, während alle Gruppen ausgeschaltet sind. Die Zentraleinheit wechselt in den Einstellmodus für Optionen, und „CHECK“ wird angezeigt. Auf der 7-Segmentanzeige zum Prüfen wird „1“ (Einstellmodus für die Haupteinheit) angezeigt.



ACHTUNG:

Wenn eine Gruppe in Betrieb ist, kann die Zentraleinheit nicht in den Prüfmodus wechseln.

2. Drücken Sie die Taste „CHECK“, und ändern Sie die 7-Segmentanzeige.

7-Segmentanzeige	Funktion
A	Festeinstellung des Betriebsmodus
b	Festeinstellung der Temperatureinstellung
c	Festeinstellung des Nur-Kühlbetriebs
d	Festeinstellung des Luftstroms
E	Automatischer Kühl-/Heizbetrieb

3. Drücken Sie die Taste „RESET“. Die Zentraleinheit wechselt vom Prüfmodus zum Normalbetrieb.

■ Anzeige des Einstellmodus für Optionen

Wenn die Zentraleinheit in den Einstellmodus für die Arbeitseinheit wechselt, wird auf der LCD-Anzeige der Zentraleinheit Folgendes ausgegeben. Die Anzeige der einzustellenden Gruppe blinkt. Als Ref.-Nr. und IG-Adr. wird die Adresse des Innengeräts angegeben, das als Haupteinheit der einzustellenden Gruppe eingestellt ist. Die Anzeige „■“ der Gruppe blinkt, wenn die Einstellung der Optionen bereits vorgenommen wurde. Wenn „SET“ angezeigt wird, wurde das auf der LCD-Anzeige angegebene Innengerät bereits mit optionalen Funktionen eingerichtet.

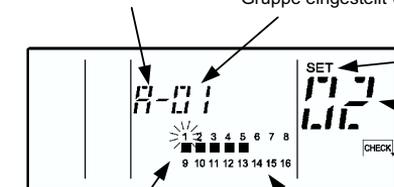
„A“ gibt den Einstellungsmodus für Optionen an.

Ref.-Nr. des Innengeräts, das als Haupteinheit einer einzustellenden Gruppe eingestellt wird

Wenn „SET“ angezeigt wird, wurde die optionale Funktion für das angezeigte Innengerät eingestellt.

Adresse des Innengeräts, das als Haupteinheit einer einzustellenden Gruppe eingestellt wird.

Wird „CHECK“ angezeigt, befindet sich die Zentraleinheit im Prüfmodus.



Einzustellende Gruppennummer

Einstellung der Option für jede Gruppe
 (■ auf ON (Ein): Option wurde eingestellt. / ■ auf OFF (Aus): Option wurde nicht eingestellt.)

■ Einstellungsvorgang

1. Drücken Sie die Taste „CHECK“, und wählen Sie die Einstellung A - E.
2. Wählen Sie die einzustellende Gruppe, indem Sie die Taste „GROUP“ drücken.
3. Drücken sie die Taste „RUN/STOP“. Die Einstellung ist abgeschlossen. Nun werden „■“ sowie „SET“ angezeigt. (Die optionale Funktion wird bei jedem Drücken der Taste „RUN/STOP“ abwechselnd eingestellt und deaktiviert.)



VORSICHT:

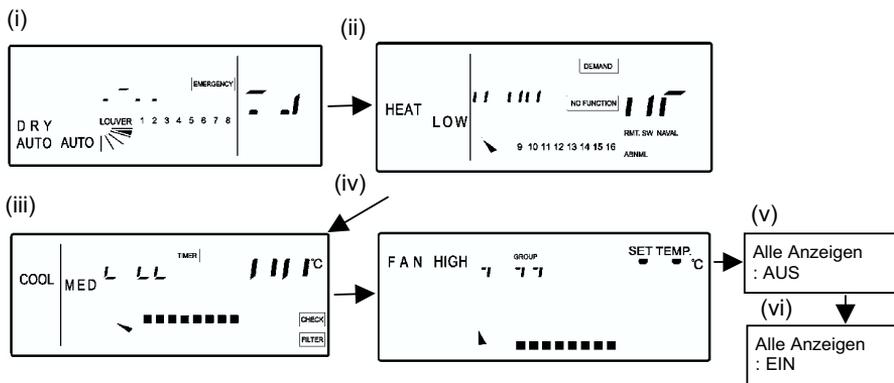
- Wenn die optionalen Funktionen durch die Zentraleinheit eingestellt sind, müssen für die Gruppe die gleichen optionalen Funktionen mit der Fernbedienung eingestellt werden.
- Wenn die optionalen Funktionen (A - E wie oben dargestellt) mit der Fernbedienung eingestellt werden, müssen für die Gruppe die gleichen optionalen Funktionen durch die Zentraleinheit eingestellt werden.

7. INITIALISIERUNG DER ZENTRALEINHEIT

Die Initialisierung der Gruppeneinstellungen und der optionalen Einstellungen wird wie folgt vorgenommen.

1. Wechseln in den Selbstdiagnosemodus

Drücken Sie die Tasten „GROUP (∨ und ∧)“ und „MODE“ gleichzeitig. Die Zentraleinheit wechselt in die Selbstdiagnosefunktion. Wenn eine Gruppe in Betrieb ist, wird „NO FUNCTION“ angezeigt, und die Zentraleinheit kann nicht in die Selbstdiagnosefunktion wechseln. Nach dem Wechsel in die Selbstdiagnosefunktion ändert sich die LCD-Anzeige von (i) zu (vi) wie unten dargestellt. Bevor die Anzeige zu (vi) geändert wird, drücken Sie erneut gleichzeitig die Tasten „GROUP (∨ und ∧)“ und „MODE“. Die Zentraleinheit wechselt in den Initialisierungsmodus.

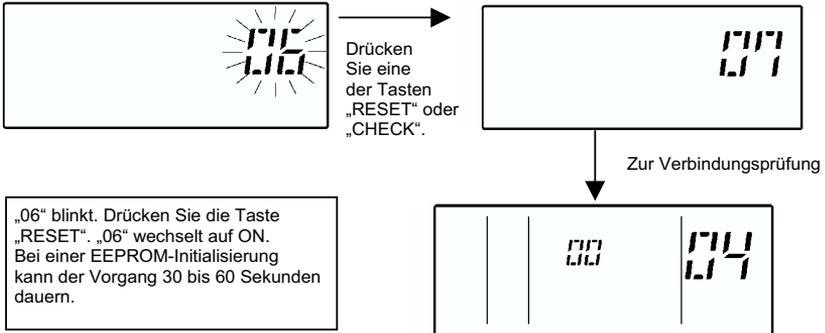


HINWEIS:

Wenn die Tasten „GROUP (∨ und ∧)“ und „MODE“ nicht erneut gedrückt werden, wird die Selbstdiagnose fortgeführt.

2. Initialisierung

Wenn die Zentraleinheit in den Initialisierungsmodus wechselt, wird auf der LCD-Anzeige der Zentraleinheit Folgendes ausgegeben. Drücken Sie in diesem Fall die Taste „RESET“. Die blinkende Anzeige „06“ ändert sich in „ON“, und die Initialisierung wird durchgeführt. (Wenn keine Initialisierung erforderlich ist, drücken Sie die Taste „CHECK“. Die LCD-Anzeige wird automatisch entsprechend der folgenden Darstellung geändert.)



■ Gruppeneinstellungstabelle für die Zentraleinheit

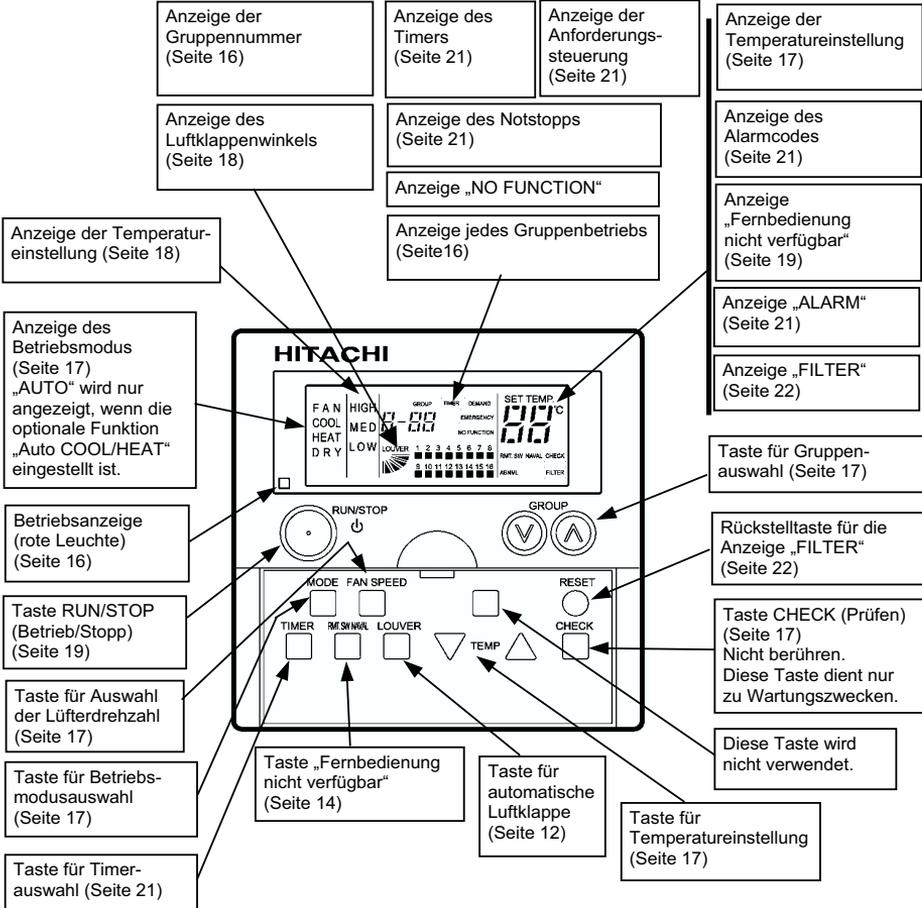
		Innengeräteadresse															
Kühlmittelnummer	RSW des Innengeräts	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
	PSC-5S-Anzeige	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	00																
	01																
	02																
	03																
	04																
	05																
	06																
	07																
	08																
	09																
	10																
	11																
	12																
	13																
	14																
	15																

Tragen Sie die Gruppennummer (1 - 16) in die obere Tabelle ein.
Kreisen Sie die Gerätenummer der Haupteinheit ein.

8. SCHALTERNAMEN UND -FUNKTIONEN

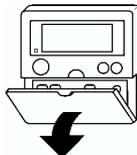
■ Bereich der Flüssigkristallanzeige

In der unteren Abbildung werden alle Anzeigen erläutert. Die tatsächliche Anzeige variiert während des Betriebs.



■ Betriebsschalter

In der oberen Abbildung ist die Zentraleinheit mit geöffneter Abdeckung dargestellt. Ziehen Sie die Abdeckung zum Öffnen in Pfeilrichtung.



9. BETRIEBSVERFAHREN

■ Gruppenauswahl und Überwachung des Betriebsstatus für das Gerät

Die Zentraleinheit kann bis zu 16 Gruppen nach Gruppe oder gleichzeitig steuern.

(Die ausgewählten Gruppen können betrieben werden, und der Betriebsstatus der Gruppen kann überwacht werden.)

HINWEIS:

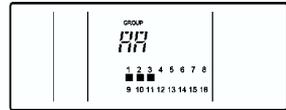
Die Gruppennummer wird durch Drücken der Taste „GROUP“ geändert. Die Gruppe ohne Gruppeneinstellung wird nicht angezeigt.

1. Schalten Sie die Stromversorgung für das Gerät ein.



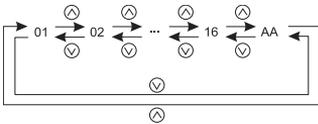
ACHTUNG:

- Schalten Sie die Stromversorgung für das Gerät zwecks Kompressorschutz mehr als 12 Stunden vor dem Gerätebetrieb ein.
- Unterbrechen Sie die Stromversorgung nicht, während die Klimaanlage verwendet wird.

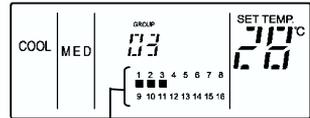


2. Drücken Sie die Taste „GROUP“.

Bei jedem Drücken der Taste „GROUP“ wird die zu steuernde Gruppennummer in der unten angegebenen Reihenfolge geändert. Im Fall „AA“ werden die Geräte gleichzeitig gesteuert.



Die Gruppennummer wurde geändert. (Bsp. Auswahl der Gruppe 3)



Nur die Nummern bereits eingestellter Gruppen werden angezeigt.

3. Beim Auswählen der Gruppe werden die Einstellungen jeder Gruppe angezeigt.

Durch Bedienen des Fernsteuerungsschalters wird der Inhalt der Einstellung angezeigt.

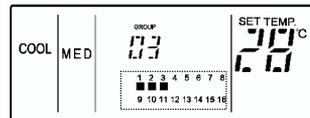
1 ■ ~ 16 ■ - zeigen die Betriebsbedingungen jeder Gruppe folgendermaßen an:

- Ausgeschaltet OFF (): Stopp
- Eingeschaltet ON (■): Betrieb
- Blinkend (⚡): Fehler

Die Betriebsanzeige (Rote Leuchte) zeigt Folgendes an:

- Ausgeschaltet OFF: Alle Gruppen ausgeschaltet
- Eingeschaltet ON: Mehr als 1 Gruppe in Betrieb
- Blinkend: Mehr als 1 Gruppe fehlerhaft.

Betriebsbedingungen für die einzelnen Gruppen (Bsp. bei „COOL“, „MED“ oder „28 °C“)



Betriebsbedingungen für die einzelnen Gruppen (Bsp. Betrieb der Gruppen 1 - 3)

Im Fall der Gruppe AA werden die Anzeigen (Betriebsart, Temperatureinstellung, Luftströmung, Luftklappenwinkel und „RMT. SW NAVAL“) nur dargestellt, wenn sich alle Gruppen in der gleichen Einstellung befinden.

HINWEIS:

Die Temperatureinstellung „-“ bedeutet „keine Einstellung der Temperatur“.

■ Einstellen der Betriebsart

<Funktion>

Kühlbetrieb: Kühlen der Raumtemperatur durch Verteilen gekühlter Luft.

Heizbetrieb („HEAT“): Heizen der Raumtemperatur durch Verteilen erhitzter Luft.

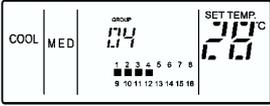
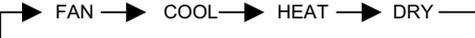
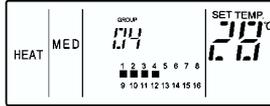
Trockenbetrieb („DRY“): Der Luft wird mehr Feuchtigkeit entzogen als beim Standardkühlbetrieb.

Lüfterbetrieb („FAN“): Zirkulieren der Raumluft.

HINWEIS:

Die jeweils empfohlenen Temperaturen für jeden Betrieb sind wie folgt:

Kühlbetrieb: 27 – 29 °C / Heizbetrieb: 18 – 20 °C / Trockenbetrieb: 23 – 25 °C

<p>1. Drücken Sie die Taste „GROUP“, und wählen Sie die Gruppe aus. (Siehe Punkt 2 in „A. Gruppenauswahl und Überwachung des Betriebsstatus für das Gerät“ auf Seite 16.)</p>	 <p>Im oben dargestellten Fall wurde Gruppe 4 ausgewählt.</p>
<p>2. Drücken Sie die Taste „MODE“. Die Betriebsart wird in folgender Reihenfolge geändert.</p> <p style="text-align: center;">  </p>	 <p>Im oben dargestellten Fall wurde „HEAT“ eingestellt.</p>

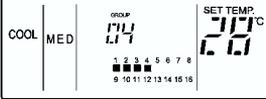
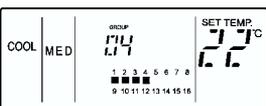
HINWEIS:

- Im oben dargestellten Fall wurde die Betriebsart für Gruppe 4 eingestellt. Für andere Gruppen wird derselbe Einstellungsvorgang durchgeführt. Wenn für alle Gruppen dieselben Einstellungen vorgenommen werden sollen, wählen Sie die Gruppennummer „AA“.
- Je nach Gerätemodell können einige Betriebsarten nicht eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem HITACHI-Händler oder Vertragspartner.
- Die Betriebsart kann eingestellt werden, während sich das Gerät im Ruhezustand oder im eingeschalteten Zustand befindet.

■ Einstellen von Temperatur, Lüfterdrehzahl und Luftklappenwinkel

HINWEIS:

- Berühren Sie nicht die Taste „CHECK“. Die Taste „CHECK“ dient nur zu Wartungszwecken.
- Wenn die Taste „CHECK“ aus Versehen gedrückt wurde und die Zentraleinheit in den Prüfmodus wechselt, drücken Sie zum Abbrechen die Taste „RESET“.

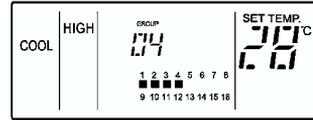
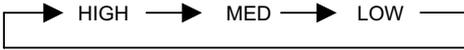
<p>1. Drücken Sie die Taste „GROUP“, und wählen Sie die Gruppe aus. (Siehe Punkt 2 in „A. Gruppenauswahl und Überwachung des Betriebsstatus für das Gerät“ auf Seite 16.)</p>	 <p>Im oben dargestellten Fall wurde Gruppe 4 ausgewählt.</p>
<h3><TEMPERATUR></h3> <p>Stellen Sie die Temperatur ein, indem Sie die Taste „TEMP“ drücken. Durch Drücken der Taste „▲“ wird die Temperatur um 1 °C erhöht (maximal: 30 °C). Durch Drücken der Taste „▼“ wird die Temperatur um 1 °C gesenkt (minimal: 19 °C, für Modi „COOL“, „DRY“ und „FAN“ bzw. 17 °C für Modus „HEAT“). Wenn Sie ▲ bei einer eingestellten Temperatur von 30 °C länger als 3 Sekunden drücken, oder ▼ bei Mindesttemperatur für 3 Sekunden drücken, wird die Temperatur nicht eingestellt, und als Temperatur wird „-“ angezeigt. Drücken Sie in diesem Fall ▲ oder ▼, Die Anzeige der Temperatureinstellung wird auf die Mindesttemperatur oder auf 30 °C zurückgesetzt.</p>	 <p>Im oben dargestellten Fall sind 22 °C eingestellt.</p>

HINWEIS:

Die angegebenen Einstellbereiche beziehen sich auf das Standardmodell. Die Einstellbereiche variieren entsprechend des angeschlossenen Gerätemodells.

<LÜFTERDREHZAHL>

Drücken Sie die Taste „FAN SPEED“.
Durch Drücken der Taste „FAN SPEED“ ändert sich die Anzeige in folgender Reihenfolge:



Im oben dargestellten Fall wurde die Lüfterdrehzahl auf „HIGH“ eingestellt.

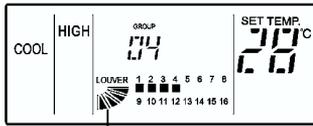
HINWEIS:

- Bei Trockenbetrieb wechselt die Lüfterdrehzahl automatisch zu „LOW“ und wird fest eingestellt.
- In diesem Fall kann die Lüfterdrehzahl nicht geändert werden (die Anzeige bleibt bei der Einstellung stehen).

<LUFTKLAPPENWINKEL>

Drücken Sie die Taste „AUTO LOUVER“.
(Bei jedem Drücken der Taste „AUTO LOUVER“ wird die Anzeige des Luftklappenwinkels geändert.
Drücken Sie die Taste „AUTO LOUVER“ auf der

Markierung . Die Anzeige wechselt zu , und weist somit auf die Automatik-Schwingklappe hin. Drücken Sie die Taste „AUTO LOUVER“ erneut. Die Anzeige wechselt zu .



Im oben dargestellten Fall ist die Automatik-Schwingklappe eingestellt.

HINWEIS:

- Im oben dargestellten Fall wurde die Betriebsart für Gruppe 4 eingestellt.
- Für andere Gruppen wird derselbe Einstellungsvorgang durchgeführt. Wenn für alle Gruppen dieselben Einstellungen vorgenommen werden sollen, wählen Sie die Gruppennummer „AA“.
- Temperatur, Lüfterdrehzahl und Luftklappenwinkel können eingestellt werden, während das Gerät sich im Ruhezustand oder im eingeschalteten Zustand befindet.

Bei 4-Wege-Kassettengerät (Beispiel)

LCD-Anzeige						
Luftklappenwinkel	ca. 25°	ca. 30°	ca. 35°	ca. 40°	ca. 50°	ca. 60°
Trockenkühlung		← Winkelbereich →				
Heizen	←		Winkelbereich			→

:Empfohlener Winkel

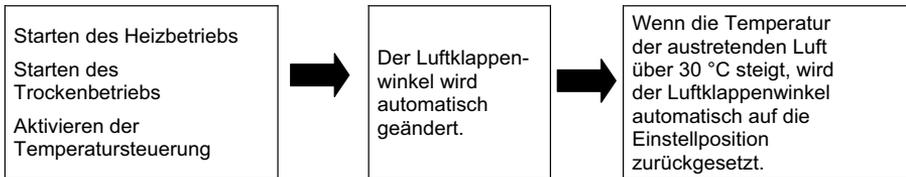
HINWEIS:

- Die Winkelfestlegung der oben dargestellten Luftklappe bezieht sich auf ein 4-Wege-Kassetten-Innengerät. Die Winkelfestlegung variiert entsprechend dem Gerätemodell. Informationen zu den einzelnen Modellen finden Sie im Betriebshandbuch.
- Zwischen der angegebenen Luftklappenposition auf der LCD-Anzeige und dem tatsächlichen Winkel der betriebenen Luftklappe liegt eine Zeitverzögerung vor. Wenn Sie die Luftklappe festlegen, stellen Sie den Winkel entsprechend dem auf der LCD-Anzeige angegebenen Luftklappenwinkel ein.
- Wenn die Taste „AUTO LOUVER“ gedrückt wird, wird die Schwingluftklappe möglicherweise nicht sofort angehalten.



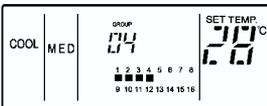
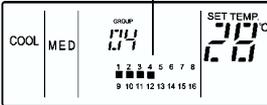
ACHTUNG:

Der Luftklappenwinkel ändert sich beim Heizbetrieb automatisch zur Gerätesteuerung.



Die LCD-Anzeige verbleibt weiterhin auf der Einstellung.

■ **Gerätebetrieb**

1. Drücken Sie die Taste „GROUP“, und wählen Sie die Gruppe aus. (Siehe Punkt 2 in „A. Gruppenauswahl und Überwachung des Betriebsstatus für das Gerät“ auf Seite 16.)	 <p>Im oben dargestellten Fall wurde Gruppe 4 ausgewählt.</p>
2. Drücken Sie die Taste „RUN/STOP“. Falls die ausgewählte Gruppe in Betrieb ist, wird die Gruppe durch Drücken der Taste „RUN/STOP“ angehalten. Falls die ausgewählte Gruppe außer Betrieb ist, wird die Gruppe durch Drücken der Taste „RUN/STOP“ gestartet. Im Fall der Gruppe „AA“ drücken Sie die Taste „RUN/STOP“. Daraufhin geschieht Folgendes: - Alle Gruppen werden angehalten (wenn mehr als 1 Gruppe in Betrieb ist: Run-Leuchte EIN). - Alle Gruppen werden gestartet (wenn mehr als 1 Gruppe angehalten sind: Run-Leuchte AUS).	<p style="text-align: center;">Eingeschaltet</p>  <p>Im oben dargestellten Fall ist Gruppe 4 in Betrieb.</p>

HINWEIS:

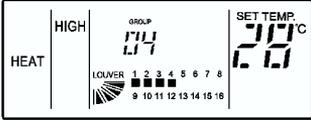
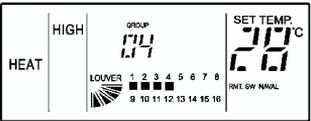
Im oben dargestellten Fall wurde die Betriebsart für Gruppe 4 eingestellt. Für andere Gruppen wird derselbe Einstellungsvorgang durchgeführt. Bei gleichzeitigem Betrieb aller Gruppen wählen Sie die Gruppennummer „AA“.

■ Sperren des Betriebs über die Fernbedienung

<Funktion>

So sperren Sie den Betrieb über die Fernbedienung.

Wenn diese Funktion verfügbar ist, wird auf der LCD-Anzeige der Fernbedienung „CENTRAL“ ausgegeben, und der Betrieb durch die Fernbedienung ist nicht verfügbar.

<p>1. Drücken Sie die Taste „GROUP“, und wählen Sie die Gruppe aus. (Siehe Punkt 2 in „A. Gruppenauswahl und Überwachung des Betriebsstatus für das Gerät“ auf Seite 16.)</p>	 <p>Im oben dargestellten Fall wurde Gruppe 4 ausgewählt.</p>
<p>2. Drücken Sie die Taste „RMT SW NAVAL“. Bei jedem Drücken der Taste „RMT. SW NAVAL“ wechselt die Anzeige „RMT. SW NAVAL“ zwischen „ON“ und „OFF“.</p>	<p style="text-align: center;">Eingeschaltet (ON)</p> 



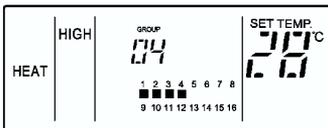
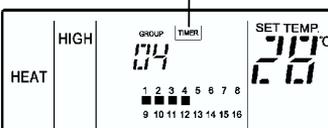
ACHTUNG:

- Im oben dargestellten Fall wurde die Betriebsart für Gruppe 4 eingestellt. Für andere Gruppen wird derselbe Einstellungsvorgang durchgeführt. Wenn für alle Gruppen dieselben Einstellungen vorgenommen werden sollen, wählen Sie die Gruppennummer „AA“.
- Obwohl die Funktion „RMT. SW NAVAL“ eingestellt ist, kann das Gerät im Fall des Betriebs durch die Zentraleinheit mit der Fernbedienung abgeschaltet werden. In diesem Fall kann das Gerät mit der Fernbedienung wieder eingeschaltet werden.
- Für Geräte ohne Fernbedienung sollte die Funktion „RMT. SW NAVAL“ eingestellt werden.
- Wenn Sie auch andere Steuergeräte verwenden, stellen Sie die Funktion „RMT. SW NAVAL“ nicht ein. Stellen Sie außerdem die Funktion „RMT. SW NAVAL“ nicht mit anderen Steuergeräten ein, da dies zu Funktionsstörungen führen kann.
- Wenn keine Temperatur eingestellt ist („-“), kann die Temperatur über die Fernbedienung eingestellt werden, solange die Funktion „RMT. SW NAVAL“ verfügbar ist.

■ Timer-Betrieb

<Funktion>

So stellen Sie den Betriebsplan durch das Signal des Kontroll-Timers auf „verfügbar“ oder „nicht verfügbar“, wenn eine Verbindung mit dem Kontroll-Timer besteht. (PSC-5T; Option). Der Betriebsplan kann für jedes Gerät einzeln auf „verfügbar“ oder „nicht verfügbar“ eingestellt werden. Der Betriebsplan ist jedoch der gleiche.

<p>1. Drücken Sie die Taste „GROUP“, und wählen Sie die Gruppe aus. (Siehe Punkt 2 in „A. Gruppenauswahl und Überwachung des Betriebsstatus für das Gerät“ auf Seite 16.)</p>	 <p>Im oben dargestellten Fall wurde Gruppe 4 ausgewählt.</p>
<p>2. Drücken Sie die Taste „TIMER“. (Bei jedem Drücken der Taste „TIMER“ wird die Anzeige „TIMER“ abwechselnd auf ON und OFF gestellt. Die Gruppe mit Timer-Einstellung wird entsprechend dem Betriebsplan über das Signal des Kontroll-Timers betrieben.)</p>	<p style="text-align: center;">Eingeschaltet (ON)</p>  <p>Im oben dargestellten Fall liegt Timer-Betrieb vor.</p>

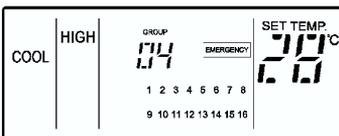
HINWEIS:

Im oben dargestellten Fall wurde die Betriebsart für Gruppe 4 eingestellt.

Für andere Gruppen wird derselbe Einstellungsvorgang durchgeführt. Wenn für alle Gruppen dieselben Einstellungen vorgenommen werden sollen, wählen Sie die Gruppennummer „AA“.

■ Andere LCD-Anzeigen

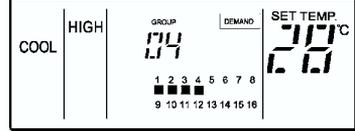
Anzeigen unter normalen Betriebsbedingungen

<p><NOTFALL> Es wird „NOTFALL“ angezeigt, wenn das Notstopp-Signal von der äußeren Eingangsfunktion empfangen wird. Während des Notfallstillstands wird der Betrieb der Innengeräte unterbrochen. Es ist nicht mehr möglich, den Betrieb über die Fernsteuerung zu bedienen.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem HITACHI-Fach- oder Vertragshändler.</p>	
---	--

<ANFORDERUNG>

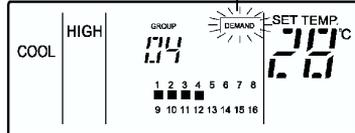
„DEMAND“ wird angezeigt, wenn für die äußere Eingangsfunktion der Anforderungseingang eingestellt ist. Diese Anzeige gilt für die Gruppe, die eine Anforderungseinstellung aufweist. Die Anzeige „DEMAND“ blinkt, sobald das Anforderungssignal am Eingang anliegt.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem HITACHI-Fach- oder Vertragshändler.



Bei Anforderungseinstellung

Blinken



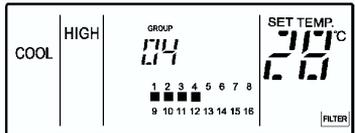
Bei Anforderungssignal am Eingang

<FILTER>

Zusetzen des Filters:

Wenn „FILTER“ angezeigt wird, bedeutet das, dass der Luftfilter des Innengeräts zugesetzt ist. Reinigen Sie den Luftfilter.

Drücken Sie nach dem Reinigen die Taste „RESET“. Die Anzeige „FILTER“ wird auf „OFF“ gesetzt.

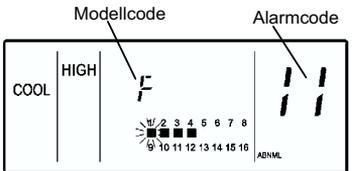
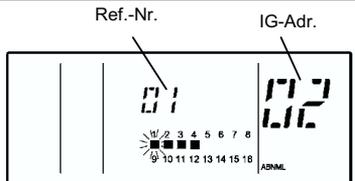


■ Anzeigen unter Fehlerbedingungen

<NICHT NORMAL>

Die Betriebsanzeige (rote Leuchte) flackert, wenn es zu nicht normalen Bedingungen in einer Gruppe kommt. Auf der LCD-Anzeige wird „ALARM“ ausgegeben. Für die Gruppe, in der Fehlerbedingungen vorliegen, blinkt die Anzeige „■“. Drücken Sie die Taste „GROUP“, und wählen Sie die Gruppe mit dem Alarm aus. Die Geräte-Nr., der Modellcode, der Alarmcode und die normale Anzeige werden wiederholt angezeigt. (Möglicherweise wird der Modellcode nicht angezeigt. Das hängt von dem Gerätemodell ab). Werden mehrere Geräte unter Fehlerbedingungen betrieben, werden die genannten Anzeigen abwechselnd dargestellt.

Überprüfen Sie die LCD-Anzeige, und wenden Sie sich an Ihren HITACHI-Fach- oder -Vertragshändler.



<STROMAUSFALL>

Alle Anzeigen sind ausgeschaltet.

Kommt es durch einen Stromausfall zu einem Stillstand des Geräts, wird das Gerät nach der erneuten Aufnahme der Stromversorgung nicht automatisch wieder gestartet. Führen Sie die Schritten zum Starten des Geräts erneut aus. Findet innerhalb von 2 Sekunden ein plötzlicher Stromausfall statt, wird das Gerät automatisch neu gestartet.

<STÖRSCHUTZFILTER>

Alle Anzeigen sind ausgeschaltet. Alle Anzeigen sind ausgeschaltet. Der Betrieb der Geräte ist möglicherweise aus Gründen des Geräteschutzes durch den Störschutzfilter ausgeschaltet. Führen Sie die Schritten zum Starten des Geräts erneut aus.

HITACHI